

# Mein Leben, meine Gefühle

von Sängerin Nubya (45)

Das Schicksal beschert uns Tage der Freude und der Trauer – und immer wieder grosse **Emotionen**. Die GlücksPost hat bei Schweizer Stars nachgefragt, was sie in ihrem Leben besonders geprägt hat.

## Mein erster Kuss

Mein bester Freund in der Primarschule und ich wollten mal wissen, wie das ist mit dem Küssen. Jeder hat seine Lippen ganz fest zusammengepresst, und dann haben sich unsere verkniffenen Münder ganz kurz berührt. Wir dachten, das sei es jetzt. Wirklich toll fanden wir das nicht und haben es auch nie mehr probiert.



Nubya 1994 bei einer Jam-Session in einem New Yorker Club.

## Mein traurigster Moment

Das ist lange her, und ich war noch sehr jung, etwa 20 Jahre alt, und lebte in New York, wo ich Musik studiert habe. Ich wollte mit einem Freund eine Wohngemeinschaft gründen. Er war Schlafwandler, stürzte in der Nacht aus dem Fenster und starb. Es war just an dem Tag, an dem wir zusammenziehen wollten.

## Meine schlimmste Angst

Ich lasse mich nicht gerne von Angst leiten. Sie ist ein schlechter Berater. Gerade wenn es darum geht, Entscheidungen zu treffen, tue ich das bewusst nicht aus Angst, sondern aus anderer Motivation. Wenn ich Angst verspüre, dann ist das eher die Sorge um andere.

Ihre ersten beiden Lebensjahre verbrachte Nubya (45) in Nigeria, der Heimat ihres Vaters. Ihre Mutter ist Schweizerin. Nubya wuchs in Basel auf. Ihre Leidenschaft für Musik lebte sie schon als Siebenjährige aus: Sie spielte Klavier, später nahm sie Gesangsunterricht. Nach der Matura studierte sie in New York ein Jahr lang Jazzmusik. Ihr Debütalbum erschien 2002. Letzten Sommer heiratete Nubya ihren Freund, den Basler Bankier Johannes Barth (48). Die beiden kamen erst kürzlich aus ihren Flitterwochen zurück. Nubya steht ab 13. März mit Michael von der Heide und Christina Jaccard im Zürcher Theater am Hechtplatz auf der Bühne im Musical «Divamix» (Tickets: [www.theaterhechtplatz.ch](http://www.theaterhechtplatz.ch)). Zudem schreibt sie gerade an den Songs für ihr sechstes Album, das noch dieses Jahr erscheinen soll.

## Mein glücklichster Tag

Ich kann das nicht auf einen einzigen Tag festlegen. Ich habe so viele glückliche Tage erleben dürfen. Oft hängt es mit der Arbeit zusammen – ein toller Auftritt oder eine Zusammenarbeit mit spannenden Menschen. Privat erlebe ich glückliche Tage, wenn das Wetter schön ist und ich mal Zeit habe, hinauszugehen – ob allein oder mit Freunden. Da denke ich jeweils: «Wow, ich habe es so gut!»

## Mein grösster Stolz

Es ist Stolz, aber vielmehr Dankbarkeit, dass ich von dem, was ich liebe, seit 20 Jahren leben kann. Das ist nicht selbstverständlich, und meine Freude daran wird immer

grösser. Musik zu machen war schon immer das Grösste und Tollste, das es gibt für mich.



Mit Johannes ist Nubya seit letztem Sommer verheiratet.

## Mein wichtigster Mensch

Da habe ich mehrere: meine Mutter, meinen Mann und meine engsten Freunde. Sie alle machen das Leben lebenswert. Mit ihnen kann ich mich über alles austauschen. Mit dem einen über gewisse Themen besser als mit dem anderen. Oft ist es auch spannend, verschiedene Meinungen zu hören, das gibt neue Denkanstösse.

## Mein stärkstes Herzklopfen

Das habe ich regelmässig vor einem Auftritt. Auf kleineren Bühnen bin ich noch viel nervöser als auf grösseren, weil alles näher ist. Es ist erstaunlich, dass ich nach all der Zeit immer noch Lampenfieber habe. Wenn ich dann aber auf der Bühne stehe, verfliegt es auch schnell wieder.

## Meine schönste Kindheitserinnerung

Ich erinnere mich, dass ich immer sehr glücklich war, wenn ich draussen sein konnte. Ob in unserem Garten oder auf Ausflügen. Ich konnte stundenlang im Gras liegen und Wolken beobachten, wie sie sich verschieben und verändern. Das ist eine Glücksvorstellung von mir, und ich vermisse es ein bisschen. Heute nimmt man immer gleich sein Handy zur Hand. Früher hat man sich mal hingesetzt – oder eben hingelegt – und einfach nur beobachtet.

